

ORTSUMGEHUNG

Weniger Autos für mehr Wohnqualität

Zu: Leserbrief von Dieter Ulrich „Großprojekte bedrohen Versorgung in Merzig“, SZ vom Freitag, 24. Juli.

Ich teile die Meinung im Bezug auf die Biogasanlage, die in Fitten errichtet werden soll. Doch leider kann ich Ulrichs Äußerung im Bezug zum bevorstehenden Neubau der Ortsumgehung Besseringen nicht teilen. Wie ich aus dem Telefonbuch ersehen konnte, wohnt er in Fitten und hat es verhältnismäßig ruhig, was mit dem Autoverkehr zu tun hat. Die Fitter haben im Gegensatz zu den Anwohnern der Besseringer Bezirkstraße und aller Straßen, die links und rechts von der B 51 abgehen, eine ruhigere Wohnlage als die Menschen, die in Besseringen leben und schon seit ihrer Geburt hier wohnen.

Dieter Ulrich sollte, falls er sich traut, einmal in Besseringen durch die Bezirkstraße gehen und seine Meinung an allen Haustüren kundtun. Ich möchte ihn dabei nicht begleiten, weil die Beschimpfungen bei einigen Bewohnern sicherlich nicht einer guten Kinderstube entsprechen würden. Auch im Bezug auf die Äußerung mit dem Wassereinzugsgebiet kann ich Ulrichs Meinung nicht teilen. Wo war denn seine Stellungnahme, als sich Autohäuser in der Nähe der Wasserschutzzone ausgebreitet haben? Im Nachhinein wurde aus der Wasserschutzzone 3 die Wasserschutzzone 2. Wo war denn seine Stellungnahme, als in einer Nacht- und Nebelaktion

LESERBRIEFE

ein Parkplatz im Wohngebiet „Zum Kreimertsberg“ für den Bunker gebaut wurde? Dieser Parkplatz wird heute als Park- und-Ride-Platz genutzt und somit zweckentfremdet. Wenn wir die Ortsumgehung bekommen, und ich wünsche mir nichts „Besseres“ für die Besseringer Bevölkerung, werden wir für alle Besseringer Wohngebiete eine bessere Wohnqualität bekommen. Seit etlichen Jahren versuchen wir, ein staatlich anerkannter Luftkurort zu werden, um die Attraktivität für die gesamte Ferienregion Merzig zu steigern. Letztlich scheitert es immer wieder an der Anzahl der Fahrzeuge die stellenweise durch Besseringen rasen. 20 000 Autos und Lkw täglich sind zu viel für die überalterte Bezirkstraße.

Lieber Dieter Ulrich, bitte haben Sie als Fitter Bürger doch ein wenig Verständnis für unsere Notlage. Seit nunmehr 40 Jahren kämpfen und fordern wir diese Ortsumgehung. Jetzt ist das Geld aus Berlin für die Besseringer Ortsumgehung bewilligt. Wir haben eine BI, die hervorragend arbeitet und es schafft, dass die Ortsumgehung gebaut wird.

Adrian Schmitz, Besseringen